

Mitmachaktion

Einsatz auf dem Friedhof

Verl-Sürenheide (gl). Am Freitag, 24. Oktober, beginnt um 9 Uhr wieder eine Mitmachaktion auf dem Evangelischen Friedhof Sürenheide. Dazu sind alle Ge-

meindeglieder eingeladen. Sie werden gebeten, möglichst eigene Gartengeräte mitzubringen. Weiter Informationen bei Pfarrer Bernd Tigemann: ☎ 7094940.

26. Oktober

Dschungel-Spiele beim TV Verl

Verl (gl). Für Sonntag, 26. Oktober, lädt der Turnverein Verl ab 14 Uhr in die Dreifach-Sporthalle zu einem Familientag ein. Unter dem Motto „Dschungel-Olympia-

de“ haben die Abteilungen kreativer Spiel- und Mitmachstationen entwickelt. Kinder und Eltern erwarten eine „Schlangengrube“, ein „Wasserfall“, die Station

„Am Abgrund“ und vieles mehr. Eine Cafeteria lädt zum Verweilen ein. Der Eintritt ist frei. Es wird darum gebeten, Saubere Hallenturnschuhe mitzubringen.

„Duo Langnickel“

Sensibilität im Zusammenspiel

Verl (gl). Einem hartnäckigen Gerücht zufolge schweben die Engel Harfe spielend durch den Himmel. Zwar konnte das noch nicht bewiesen werden, aber beim zweiten „Fachwerkkonzert“ der Spielzeit 2008/09 im Verler Heimathaus erhielt diese Theorie am Sonntagabend neue Nahrung: Das „Duo Langnickel“ bot Musik aus drei Jahrhunderten.

Es ließ jedoch nicht nur die himmlischen Se(a)iten der Harfe erklingen, sondern korrigierte mit kraftvoll irischer Musik die verbreitete, oftmals einseitige Einschätzung dieses vielseitigen Instruments. Dabei überzeugten die beiden Kenner ihrer Instrumente und ihrer Musik - Brigitte Langnickel-Köhler (Harfe) und Reinhard Langnickel (Klavier) - durch solistisches Können und Sensibilität im Zusammenspiel.

Wenn eine Königin ihren Besuch ankündigt, war das auch vor 3000 Jahren nichts Alltägliches. Mit der „Ankunft der Königin von Saba“, einem Zwischenspiel aus dem Oratorium „Solomon“ von Georg Friedrich Händel, ließ das Duo höfische Atmosphäre aufleben. Mit mozarteker Leichtigkeit und französischer Souppesse ließ die Harfenistin dann die „Fantasie sur un thème de Haydn op. 31 von Marcel Grandjany folgen. Und nur das Programm gab Aufschluss darüber, dass diese Musik im 20. Jahrhundert angesiedelt ist. Auch beim nächsten Programmpunkt hätte ein vorübergehender Passant sicher denken können: „Da wird gerade Mozart

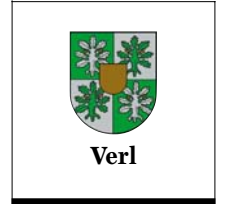
gespielt.“ Nicht verwunderlich bei dem dreisätzigen „Duo Concertante F-Dur“, op. 26 von Johann Ladislaus Dussek, einem Zeitgenossen Mozarts von europäischer Dimension. Ungleich mehr bekannt geblieben als jener ist Gabriel Fauré. Mit seiner „Sicilienne“ aus der Schauspielmusik zu „Pelleas et Melisande“ führte das Duo an die Schnittstelle zwischen Romantik und Impressionismus in Frankreich.

In „Le dance del re David“ nimmt Mario Castelnuovo-TeDESCO sowohl Bezug auf den 37. Psalm als auch auf überlieferte Weisen der spanischen Juden, die er zu seiner „rapso dia ebraica“ verarbeitet hat. Wichtig, machti g, gravitatisch, virtuos stellte Langnickel dieses Stück am Piano solistisch vor und machte unüberhörbar, dass der Komponist nach seiner Emigration aus Italien durch Filmmusiken bekannt geworden ist. Ungleich berühmt er worden ist Nino Rota durch seine Musik zu „Der Pate“. In „Amarcord“ zogen dessen „Erinnerungen“ vorüber, ehe „Harp Flamenco“ spanisches Kolorit herbeizubereitete. „Mozart meets Bartók at the jazzpub“ ist selbst erklärend, und Reinhard Langnickel am Klavier ließ die Zuhörer mit etlichen Passagen aus der Folterkammer für Pianisten atemlos zurück. Eine kontrastreiche viersätzig Suite des Argentiniers Astor Piazzolla begeisterte zum Ausklang das Publikum, das die sympathischen Künstler mit Applaus überschüttete.

Bernd Heumüller



Brigitte Langnickel-Köhler und Reinhard Langnickel haben aus vielen Bibliotheken Europas vergessene Originalpartituren zusammengetragen und zu neuem Leben erweckt. Bild: Heumüller



Bibliothek Heute Vorlesen für Grundschüler

Verl (gl). Am heutigen Dienstag, 21. Oktober, sind alle Grundschul Kinder wieder eingeladen, in der Bibliothek Verl spannenden Geschichten zu lauschen. Gelesen wird um 16 Uhr und um 17 Uhr, jeweils für etwa 45 Minuten. Anmeldungen nimmt die Information der Bibliothek unter ☎ 05246/9252330 entgegen. Der Eintritt ist kostenlos. Die ehrenamtlichen Vorleserinnen freuen sich auf viele Zuhörer.

Eintritt frei Ein Abend zu „Im Licht der Liebe“

Verl (gl). Die Evangelische Kirchengemeinde Verl und die Hospizgruppe präsentieren am Sonntag, 26. Oktober, einen Abend zu dem Buch „Im Licht der Liebe - Bielefelder Grabskulpturen und Reliefs“ von Friedhard Janz († 2006). In der Erlöserkirche gibt es dazu Bilder, Texte und Musik. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

KFD Spaziergang startet um 15 Uhr

Verl (gl). Die Frauengemeinschaft St. Anna Verl lädt für morgen, Mittwoch, zum Herbstspaziergang ein. Los geht es 15 Uhr am Pfarrzentrum. Anschließend ist eine Einkehr zum Kaffeetrinken mit Pufferchenessen geplant.

Zugelaufen

Wer vermisst Jack-Russell?

Verl (gl). Der Gemeinde ist eine Jack-Russell-Hündin im Bereich Frickenweg als zuge laufen gemeldet worden. Der Eigentümer sollte sich im Rathaus, Zimmer 139, ☎ 05246/961166, melden.

Terminkalender

Verl Dienstag, 21. Oktober 2008

Apothekennotdienst: Melmsche Hirsch-Apotheke, Oeringhausen, Hauptstraße 1, ☎ 05202/4040; Ems-Apotheke, Hövelhof, Allee 27, ☎ 05257/2345; sowie von 12.30 bis 14.30 und 18.30 bis 20 Uhr Westfalen-Apotheke, Verl, Paderborner Straße 8, ☎ 05246/930900.

Gemeinschaft „Libelle“: 14 bis 16 Uhr Hausaufgabenhilfe und Leseförderung.

DRK-Altenagesstätte: 15 Uhr Seniorengymnastik, Turnhalle der Marienschule.

Altenagesstätte St. Anna: 14.30 Uhr Stuhlgymnastik, anschließend Klönnachmittag.

Hospizgruppe: 9 bis 12 Uhr Sprechstunde, Stahlstraße 35, ☎ 05246/700315.

Evangelische Kirchengemeinde, Paul-Gerhardt-Straße: 15 bis 17 Uhr Kindergruppe „Wilde Hühner“ im Bürgerhaus „Hühnerstall“, 19 bis 21 Uhr Integrative Gruppe (14-tägig), Gemeindehaus.

Kinder- und Jugendwerk im Pastoralverbund St. Anna: 15.30 bis 17.30 Uhr Treffen nur für Jungen ab zwölf Jahren; St. Judas Thaddäus Sürenheide: 18 bis 20 Uhr Treff für Jugendliche ab 14 Jahren.

Kreuzbund: 19 bis 21 Uhr, Pfarrzentrum St. Anna; ☎ 05246/3738.

TV Verl: 16 Uhr Spielertreff für Kinder im Grundschulturnhalle der Grundschule Sürenheide.

Margarethe Mischke wird 80

Schwieriger Neuanfang

Verl (ms). Margarethe Mischke kann kaum fassen, dass sie diesen besonderen Tag erleben darf. Heute, am 21. Oktober, feiert sie ihren 80. Geburtstag.

In ihre Freude über das erreichte Alter und die Nähe ihrer Tochter Ilse und ihres Schwiegersohns Martin Vogt mischen sich noch immer die Erinnerungen an die Ereignisse der Kriegs- und Nachkriegszeit. Sie verlor ihre schlesische Heimat und viele ihr nahe stehende Menschen. Schwierig war es, in Ostwestfalen neu zu beginnen.

Margarethe Mischkes umsorgte Kinderjahre wurden im Krieg jäh beendet. Sie war gerade 16 Jahre alt, als sich für sie in Wiedenbrück ein Waggon öffnete, aus dem sie in ein neues Leben treten sollte. Doch wie es mit ihrem Leben wei-

tergehen sollte, wusste auch sie damals, im August 1946, nicht. Zum Glück fand sie Arbeit: zu nächst in der Gütersloher Frotierweberei Vossen und später in der Möbelfabrik Großehambrinker. Mit ihrem schlesischen Landsmann Heinz Mischke gründete sie 1948 eine Familie. Knapp 20 Jahre später legten sich beide für den Hausbau in Sürenheide ins Zeug. „Das waren schwere Jahre“, resümiert die Jubilarin die Zeit, in der sie oft die Mark zweimal umdrehen musste, bevor sie sie ausgeben konnte. Sie wird für ihren Familiensinn vor allem auch von ihren zwei Enkeln und von ihren beiden Urenkeln Hanna und Paul geschätzt. So oft es ihr möglich ist, nimmt Margarethe Mischke an dem Treffen der Schlesierfrauen in Gütersloh teil. Auch an Seniorenreisen und einer privaten Kartenspielrunde hat sie noch immer Freude. Ist sie daheim, interessieren die seit 1988 verwitwete Jubilarin die Nachrichten und Krimis. Bild: Stickling



Heinrich Piepenbrock wird 95

Förderer des Brauchtums

Verl (ms). Heinrich Piepenbrock ist in Verl eine Persönlichkeit, die sich als Landwirt, engagierter Christ, Kommunalpolitiker und Förderer des Brauchtums einen Namen gemacht hat. Heute, am 21. Oktober, vollendet er sein 95. Lebensjahr. An seiner Seite sind seine Ehefrau Anne, sein Hoferbe Heinrich Piepenbrock, ein Teil seiner fünf Kinder, Schwiegerkinder und seine elf Enkel sowie viele Verwandte und langjährige Weggefährten.

Sohn Heinrich Piepenbrock verdankt dem Vater den sukzessiven Ausbau des traditionsreichen Hofes, der seit dem 13. Jahrhundert im Besitz der Familie ist. Seit Jahren schon gehört er zu den mustergültig geführten Agrarbetrieben mit Zukunft. Dem Land-

wirt ist es wichtig festzuhalten, dass sein Lebenswerk nur mit der Unterstützung seiner Ehefrau Anne, geborene Jacobfeuerborn, gelingen konnte.

Über Jahrzehnte prägte er das Leben der kirchlichen und kommunalen Gemeinde entscheidend mit. Sein Wort hatte Gewicht in der Gemeinde- und Amtsvertretung, in der er als CDU-Mandats-träger geachtet wurde. Von der Gründung der Kirchengemeinde St. Judas Thaddäus 1955 gehörte er bis 1991 dem Kirchenvorstand an. Die St.-Hubertus-Schützen-gilde Verl ehrte ihn für seine 75-jährige Mitgliedschaft. Die Schützenbruderschaft St. Georg schätzt ihn ebenfalls als Mitglied. Als jungem Landwirt blieb auch Heinrich Piepenbrock der Kriegseinsatz nicht erspart. Als er nach sechs Jahren entkräftet heimkam, musste er neu anfangen. Doch mit seiner Devise „Verantwortung, Optimismus und Zuverlässigkeit“ gelang ihm sein Lebenswerk. Bild: Stickling



Reiterverein



Der Nachwuchs: Anna, Madita und Vivien (oben v. l.) sowie Katharina, Lea und Sophie (unten v. l.) mit Betreuerin Amelie Vogler. Bild: ebb

Kinder turnen auf dem Pferderücken

Verl (ebb). „Das größte Glück auf Erden liegt auf dem Rücken der Pferde.“ Diesen Spruch können die 45 Kinder und Jugendlichen der Voltigierabteilung des Reitvereins Verl nur bestätigen. Am Sonntag präsentierten die Pferdesportler die Ergebnisse ihrer Trainings.

Zum Spielfest des Reitvereins hatten Voltigiertrainerin Gisela Dreetz-Fischedick und ihr Mitarbeiter gemeinsam mit zwei Dutzend Kindern und Jugendlichen zwei fantastische Vorführungen erarbeitet. Gemütlich drehten die Pferde „Empire Lady“ und „Stanley“ Runde um Runde und die Kinder mit ihnen. Was folgte, waren Schaulieder im Sitzen, im Knien und im Stehen, mal allein, mal mit einer Partnerin.

„Da benötigt man schon Ausdauer, Kraft, Koordination, Balance und Sprungvermögen“, weiß Gisela Dreetz-Fischedick.

Die Besucher durften die Choreographien der Stars nicht nur beklatschen, sondern sich anschließend selbst auf dem Rücken der Pferde und Ponys versuchen. Außer den Präsentationen der fünf Voltigiergruppen (drei Turniere, eine Anfänger- und eine Jungengruppe) gab es auch sonst viel zu entdecken: Auf einer kleinen Auentorbahn wurde um die Wette gefahren, eine Hüpfburg bot Bewegung und die Eltern der Voltigierer sowie der Jugendvorstand sorgten in der Cafeteria für das leibliche Wohl. Gerade die jüngsten Besucher werden am Abend wohl nur unter Mühen nach Hause zu bewegen gewesen sein.

4. November

Frauen besuchen Käseerei Steinlage

Verl-Sürenheide (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) Sürenheide lädt für Dienstag, 4. November, zur Besichtigung der Landkäseerei Steinlage in Druffel ein. In Fahrgemeinschaften geht es um 14.30 Uhr am Pfarrheim los. Die Teilnahme kostet sechs Euro pro Person. Anmeldungen werden bis Samstag, 1. November, unter ☎ 05246/1509 entgegengenommen.

Anmelden Rentenberater vergibt Termine

Verl (gl). Einen besonderen Service für alle Versicherten der Deutschen Rentenversicherung bietet die Barmer in Verl an der Hauptstraße an. Rentenberater Günther Pelkmann steht am Dienstag, 4. November, von 9 bis 12 Uhr allen Ratsuchenden Rede und Antwort. Es ist ratsam, sämtliche Versicherungsunterlagen und den Personalausweis zu dem Gespräch mitzubringen. Eine Anmeldung unter ☎ 0185/00786161 ist erforderlich.

Ausstellung RGZV lädt zum „Hühnerball“ ein

Verl-Sende (gl). Zur Eröffnung seiner Geflügelausstellung am Samstag, 25. Oktober, 17 Uhr, lädt der Rassegeflügelzuchtverein (RGZV) Sende ins Dorfgemeinschaftshaus am Kieselweg ein. Am Abend findet dort der Hühnerball mit Musik und Tanz statt. Der Sonntag, 26. Oktober, beginnt am Kieselweg um 10 Uhr mit einem Frühstücken und Schautag.